

ZERTIFIKATSKURS

Facherzieher:in für Teilhabe und Inklusion

PARITÄTISCHES
KITA FORUM



FACHERZIEHER:IN FÜR TEILHABE UND INKLUSION

Mit diesem berufsbegleitenden Angebot bieten wir staatlich anerkannten Erzieher:innen und anerkannten sozialpädagogischen Fachkräften für das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen und/oder im Ganztag die Möglichkeit, sich mit einer von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkannten **Zusatzqualifizierung** auf die **inklusive Arbeit** in Berliner Kitas oder im Ganztag vorzubereiten und zu qualifizieren.

SCHWERPUNKTE

- Inklusion aus historischer, (inter-)nationaler und rechtlicher Perspektive
- Behinderung, umweltbedingte Barrieren und Teilhabe (ICF-CY)
- Individuelle Entwicklungsverläufe beobachten und beschreiben als Grundlage für eine teilhabeorientierte und inklusive Förderplanung
- Familienorientierte und systemische Ansätze
- Teamarbeit, inklusive Organisationsentwicklung und Vernetzung, professionelles Rollen- und Selbstverständnis als Facherzieher:in für Teilhabe und Inklusion

AN WEN RICHTET SICH DER ZERTIFIKATSKURS?

- Staatlich anerkannte Erzieher:innen aus Kitas und Ganztage
- Leiter:innen von Kindertageseinrichtungen
- Koordinator:innen in der ergänzenden Förderung und Betreuung
- anerkannte sozialpädagogische Fachkräfte
- Heilpädagog:innen
- Therapeut:innen
- SPZ Mitarbeiter:innen

Voraussetzung ist eine **staatliche Anerkennung** als Erzieher:in oder vergleichbare Qualifikation mit Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft in Berliner Kitas/ Ganztage.

Bei Antritt der Weiterbildung muss eine **mindestens einjährige Berufserfahrung** als anerkannte sozialpädagogische Fachkraft in Kita oder Ganztage Schule gegeben sein.

Ziel der Weiterbildung ist die fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeitenden für integrationspädagogische Arbeitsfelder.

UMFANG

Insgesamt 30 Seminartage (240 Stunden) innerhalb von 10 bis 12 Monaten.

ABLAUF

Die gesamten 30 Seminartage werden auf 2-4-tägige Seminareinheiten in Präsenz verteilt. Die Seminarzeiten sind von 9.00 – 16.00 Uhr.

Die Seminarleitung koordiniert die Seminartage und ist an allen Seminartagen anwesend. Gastdozent:innen mit Fachexpertise unterstützen an einigen Kurstagen die Seminarleitung.

Im Rahmen der Module erhalten die Teilnehmenden verschiedene Arbeitsaufträge, zum Beispiel eine Beobachtungsaufgabe in Form einer Langzeitbeobachtung.

Die Seminartage werden in Form von Protokollen dokumentiert und auf einer Seminar-Plattform allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Prüfung

Als Prüfungsleistung wird ein Praxisbericht in Form einer 10-12-seitigen Hausarbeit erstellt (40% fach-theoretischer und 60% fachpraktischer Anteil).

Bei einem anschließenden Fachgespräch werden wesentliche Teile des Praxisberichts präsentiert und in einem abschließenden Fachgespräch diskutiert.

Hospitation

Die Teilnehmenden hospitieren an einem Seminartag in dem jeweils anderen Arbeitsfeld. Die Hospitation wird schriftlich protokolliert und in der Kursgruppe reflektiert.



Ein Seminartag dient der Bearbeitung der Praxisberichte in Form eines Selbststudientages.

INHALTE & METHODEN

Die Inhalte basieren auf dem Rahmencurriculum für die Zusatzqualifikation zur Fachlehrer:in für Teilhabe und Inklusion (Jugend-Rundschreiben 4/2023). Daraus ergeben sich 9 Module.

MODULE

Modul 1:

Integration und Inklusion

Modul 2 und 3:

Kindliche Entwicklung und
Inklusion

Modul 4:

Beobachtungsverfahren und
teilhabeorientierte Förderung

Modul 5:

Familienorientierte Arbeit

Modul 6:

Methoden für teilhabeorientierte
und inklusive pädagogische Arbeit

Modul 7:

Inklusives Arbeiten im Team

Modul 8:

Interdisziplinäre Kooperation und
Vernetzung

Modul 9:

Prüfungsleistungen

LERNMETHODEN

- Kollegiale Beratung
- Rollenspiele und Übungen
- kritische Selbst- und Praxisreflexion
- Impulsvorträge
- Kleingruppen
- Einzelarbeit
- Erkundungsrecherchen im Interne
- Biografiearbeit
- Fall- und Videoanalysen

MODUL 1

Integration und
Inklusion

● 4 Tage

Schwerpunkte

- Biografische Erfahrung
- Geschichtliche Entwicklung von der Sonderpädagogik über die Heilpädagogik zur Integration
- Paradigmenwechsel: Behinderung als soziales Konstrukt
- Teilhabeorientierung
- Inklusive Haltung
- Gesetzliche Grundlagen auf Bundes- und Landesebene

MODUL 2 & 3

Kindliche Entwicklung und
Inklusion

● 7 Tage

Schwerpunkte

- Die Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung, Kommunikations- und Sprachentwicklung, kognitiver Entwicklung, sozial-emotionaler Entwicklung
- Bio-psycho-soziales Modell
- Behinderung aus neuropädiatrischer Sicht
- Entwicklungsverzögerungen, Entwicklungsstörungen, Teilhabebeeinträchtigungen
- Diagnostik
- Förderung und Teilhabe am Beispiel ausgewählter Behinderungsbilder (Autismus-Spektrum, Trisomie 21, Cerebralparesen, ADHS, Regulationsstörungen,...)

MODUL 4

Beobachtungsverfahren und
teilhabeorientierte
Förderung

● 3 Tage

Schwerpunkte

- Analyse der eigenen Beobachtungskultur
- Anerkannte, ressourcenorientierte, standardisierte Beobachtungsinstrumente und -verfahren kennen, anwenden, bewerten und kombinieren lernen
- Beobachtungsfallen erkennen
- Einführung in die ICF-CY
- Teilhabe- und Förderplanung nach ICF

MODUL 5

Familienorientierte Arbeit

● 3 Tage

Schwerpunkte

- Verarbeitungsprozesse, Trauerprozesse, Krisen verstehen, begleiten und unterstützen
- Familienkulturen und Familiendynamik
- Erziehungspartnerschaft, Aufnahme und Übergänge von der Familie in den Ganztag gestalten
- Dialogische Haltung
- Ressourcenorientierte Gespräche mit Eltern führen
- Entwicklungsgespräche
- Elternberatung (Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten von Familien)

MODUL 6

Methoden für teilhabeorientierte und inklusive pädagogische Arbeit

● 3 Tage

Schwerpunkte

- Inklusive Spiel- und Lernprozesse organisieren
- Alltagsintegrierte Teilhabe- und Förderplanung
- Einzelförderung und Kleingruppenarbeit
- Differenzierte Angebote und differenzierte Gruppenarbeit
- Projektarbeit und Teilhabe
- Mikrotransitionen im Tagesablauf
- Visualisierung (Piktogramme) und Strukturierung
- Gebärdenunterstützte Kommunikation

MODUL 7

Inklusives Arbeiten im Team

● 3 Tage

Schwerpunkte

- Inklusion und Teilhabe organisieren und in der Konzeption verankern
- Eine inklusive Teamkultur schaffen
- Kooperation der Fachkräfte innerhalb der Kita
- Rolle und Aufgaben der Facherzieher:in für Integration und Inklusion
- Transparenz und Dokumentation
- Aufgaben der Leitung und Aufgaben des Trägers

MODUL 8

Interdisziplinäre
Kooperation und Vernetzung

● 3 Tage

Schwerpunkte

- Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung mit Ämtern, Diensten, Institutionen, Praxen, Frühförderung, ...
- Schulische Inklusion – Qualität der Kooperation und Vernetzung mit der Grundschule
- Den Übergang von der Kita in die Schule/den Ganztag organisieren und begleiten
- Netzwerkpläne für die Einrichtung erstellen (Sozialraum)
- Kinderschutz und Behinderung

MODUL 9

Prüfungsleistungen

● 3 Tage

- Praxisbericht (10-12 Seiten)
- Präsentation und Fachgespräch (20 Minuten)

Abschluss

Teilnehmende erhalten ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie bei:

- regelmäßiger Teilnahme
- Selbststudium
- Erledigung der Praxisaufgaben
- Erstellen des Praxisberichts Präsentation des Praxisberichtes
- Teilhabe am Fachgespräch

Dozierende

Cornelia Dittmer	Kursleitung, Erzieherin, Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin (FU Berlin), systemische Organisationsberaterin, Externe Evaluatorin für das Berliner Bildungsprogramm
------------------	--

Renate Borsdorf	Lehrtherapeutin, Physiotherapeutin
-----------------	------------------------------------

Melike Çınar	Politologin
--------------	-------------

Dr. Deborah Doughten	Kinder- und Jugendärztin
----------------------	--------------------------

Holger Gutknecht	Diplom-Sozialpädagoge (FH Berlin)
------------------	-----------------------------------

Tabea Hosche	Filmmacherin und Journalistin
--------------	-------------------------------

Antje Pithan	Dipl.-Psychologin (FU Berlin), Kinder- und Jugendtherapeutin
--------------	--

Mathias Voßberg	Kommunikationspädagoge (LUK)
-----------------	------------------------------

Sonstige Mitwirkende

- Fachkräfte des Heilpädagogischen Fachdienstes „Berliner Kiebitze“
- Fachkräfte der Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)
- Fachkräfte aus dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) bzw. aus den Kinder- und Jugendambulanzen (KJA)
- Fachkräfte des Teilhabefachdienstes Jugend

ORT

Der Zertifikatskurs findet in den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums Neukölln statt.

Paritätische Akademie Berlin
im Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42
12053 Berlin

DAUER

30 Tage (240 UE) verteilt über einen Zeitraum von ca. 10-12 Monaten.

KOSTEN

2.000,00 € Mitglieder des Paritätischen Berlin
2.800,00 € Mitglieder des Paritätischen
3.200,00 € Nicht-Mitglieder

ANMELDUNG

unter www.akademie.org



Einfach auf den Link klicken
oder den QR-Code mit dem
Smartphone einscannen, um
zur Kursseite zu gelangen!

ANSPRECHPARTNERIN



Susanne Steinmetz
Bildungsreferentin
030/275 82 82 14
steinmetz@akademie.org

BILDUNGSZEIT

Für die Fortbildung kann
Bildungszeit beantragt
werden (anerkannt nach §
10(1), BiZeitG).

Jetzt Newsletter abonnieren!

Alle aktuellen Veranstaltungen der Paritätischen Akademie Berlin und Süd

- Kostenlose Veranstaltungen
- neue Kursangebote
- praktische Tipps von Expert:innen
- aktuelle Themen rund um die Sozialwirtschaft



Code einscannen, um den
Newsletter zu abonnieren!



www.akademie.org/newsletter

**Weitere Angebote finden
Sie auf unserer Website**

www.paritaetisches-kitaforum.de